

## Immer weniger Thronanwärter

Der Isselburger Schützenverein beklagte in seiner Mitgliederversammlung einen Rückgang an Königs-Kandidaten. Rechtzeitig zum Jubiläum seines 150-jährigen Bestehens will der Verein nun gegensteuern. Die Versammlung wird überschattet von zwei Rücktritten im Vorstand.

**ISSELBURG** Im nächsten Jahr feiert der Isselburger Schützenverein sein 150. Schützenfest. Ein rundes Jubiläum. Kaum verwunderlich erschien es daher, dass sich bei der Mitgliederversammlung am Freitag viele Diskussionspunkte um das anstehende Ehrenfest drehten. Sogar das bevorstehende Schützenfest vom 18. bis zum 21. August rückte in den Hintergrund.

„Bauchweh“ bereite Präsident Paul Krusen allerdings der Rückgang der Königsanwärter: „Es werden von Jahr zu Jahr weniger. Und ich hoffe, dass wir zum Jubiläum nicht ohne König dastehen.“ Daher appellierte der Präsident an seine Vereinsmitglieder, sich als Anwärter anzumelden. „Es ist eine finanzielle Belastung, König zu werden“, räumte Krusen zwar ein. Jedoch gab er zu bedenken, dass der Verein dem König stets einen Zuschuss beisteuere. Dieser Zuschuss soll künftig aufgestockt werden. „Die Besucherzahlen des Festballs am Sonntagabend sind rückläufig. Daher wird der Festball bei den kommenden Schützenfesten gestrichen.“ Das eingesparte Geld soll nun an den König fließen. Die majestätischen Unkosten seien damit zu 90 Prozent bezahlt.

Zudem soll eine neue Fahne angeschafft werden, da die alte „abhanden gekommen“ sei. Eine Arbeitsgruppe berate momentan über ein neues Logo. Die Kosten für die Fahne seien dank großzügiger Spenden „noch nicht ganz, aber fast gedeckt“, unterstrich der Präsident. Überdies werde momentan fleißig an einer Vereinschronik geschrieben, die demnächst in Druck gehen soll.



Eine Kontroverse überschattete allerdings die Versammlung: Kassierer Clemens Stockhorst und Beisitzer Wolfgang Bollwerk hatten im Vorfeld verärgert ihr Amt niedergelegt. Sie werfen dem Verein vor, die ortsansässigen Betriebe nicht ausreichend zu unterstützen. Krusen erklärte: „Im vorigen Jahr haben wir keinen der hiesigen Getränkeanbieter beauftragt, sondern einen auswärtigen.“ Die Amtsabtretungen müsse man akzeptieren, so der Präsident – auch wenn er den Weggang dieser „Isselburger Urgesteine“ bedauere. Der Vorstand setzte kommissarisch Martin Köcher als neuen Kassierer ein.

Nachträglich wurden die Preisträger des Kompanieschießens geehrt: Paul Krusen erhielt den Bataillonspreis, die Kompaniepreise gingen an Paul Blümer und Stephan Carbanje. **Den ersten Seniorenpreis erhielt Dieter Barnewske. Die Vorstandsorden gingen an Manuel Barnewske, Alfons Beßling, Bruno Köster, Rainer Arntzen, Bennie Besems und Antje Sewing.** Jean-Michel Gräff bekam den ersten Preis der Jungschützen. Einen Preis im Pistolenschießen erhielt Michael Bonnes. Roland Huls bekam die Grüne Eichel und Benno Moschüring seine fünfte Goldene Eichel. Martin Schulz wurde zum Feldwebel, Andre Üffing zum Oberfeldwebel und Joachim Caninenberg zum Rittmeister befördert.